KIRCHGEMEINDEN NIDAU UND BÜRGLEN

INHALT Nidau > Seite 13 bis 15
Bürglen > Seite 16 bis 18

KIRCHGEMEINDE NIDAU

Präsident: Ulrich Hafner, 2560 Nidau, 032 331 25 69
Sekretariat: Anita Di Gabriele, 2560 Nidau, 032 332 20 90
Redaktion: Peter Geissbühler, 2563 Ipsach, E-Mail: peter.geissbuehler@be.ref.ch

EDITORIAL

Nachdenken, Sehen und Handeln

BILD: KORKEY / PIXELIO.DE

Niemals bin ich allein.
Viele, die vor mir lebten
Und fort von mir strebten,
webten,
webten an meinem Sein.
(Rainer Maria Rilke)

Wie leben wir?
In einer Hinsicht geht es uns, wie es allen Menschen geht auf dieser Welt; John F. Kennedy hat festgestellt: «*Es ist das Schicksal jeder Generation, in einer Welt unter Bedingungen leben zu müssen, die sie nicht geschaffen hat. Ja, wir wählen die Welt, in die wir geboren werden, nicht aus. Auch unsere Familie nicht, noch unser Land, noch den Kontinent …*»

Im Vergleich mit den meisten Menschen dieser Erde haben wir ein gutes Los zugeteilt bekommen: Wir wohnen alle in soliden, geheizten Häusern, haben mehr als genug zu essen und Kleider. Wir dürfen unsere Meinung frei äussern und glauben, was uns entspricht. Die Menschenrechte dienen unserem Zusammenleben in der Schweiz als Grundlage; wir profitieren von Bildung, von medizinischer Betreuung, von einer menschenfreundlichen Gesetzgebung; wir dürfen und sollen das Leben in der Schweiz mitgestalten. Das sind keine selbstverständlichen Lebensgrundlagen!

Wie leben andere?
In andern Ländern kämpfen Menschen ums Überleben, für ein Dach über dem Kopf, für sauberes Wasser und für ein Stück Land, um Nahrung produzieren zu können; auch sehnen sie sich nach Bildung. Gerne würden viele ihr Land politisch mitgestalten, indem sie wählen und abstimmen. Auch diese Menschen haben ihr Schicksal nicht ausgewählt!

Eine Welt
Wir wissen es: Die Unterschiede sind riesengross. Generationen um Generationen vor uns haben die Welt über die Zeiten so gewebt, so eingerichtet. Wir sind die Erben, im Guten wie im Schlechten. Wir sind (wie alle vor uns und nach uns) dazu aufgerufen, die Gegenwart mitzugestalten und die Grundsteine für die Zukunft zu legen.

Aber wir tragen nicht nur Verantwortung für die Generationen nach uns in der Schweiz. In unserer globalisierten Welt müssen wir auch helfen, einen Weg zu finden für die Menschen, die da leben werden, wo heute ums Überleben gekämpft wird. Viele von uns tragen schwer an der Ungerechtigkeit und am Unfrieden. Unsere Kinder sollen gut leben können – aber das können sie nur, wenn alle Kinder gut leben können. Was geben wir ihnen weiter? Was säen wir? Was weben wir?

Im März beginnt die Fastenzeit. Nehmen wir uns dann vermehrt Zeit, nachzudenken: übers Teilen; über Solidarität; über Neuanfänge. Träumen wir! Weben wir an der Zukunft! Unsere Hilfswerke bringen Denk- und Handelsanstösse. Weben ist eine wunderbare Aufgabe; wir dürfen mitweben am Sein aller, die nach uns kommen.

PFARRERIN EVA JOSS

GOTTESDIENSTE / CULTES

KIRCHE NIDAU

Sonntag, 2. Februar / 9.30 Uhr /
Gottesdienst zum Kirchensonntag
Pfrn. E. Joss
(Siehe «Der spezielle Gottesdient»)

Sonntag, 9. Februar / 17 Uhr /
WortRaumKlang

Sonntag, 16. Februar / 9.30 Uhr /
Gottesdienst
Pfrn. A. Allemann-Schärer

Sonntag, 23. Februar / 9.30 Uhr /
Gottesdienst
Pfr. R. Maag

ZENTRUM IPSACH

Sonntag, 9. Februar / 9.30 Uhr /
Gottesdienst
Pfrn. U. Holtey und 3. Klasse KUW

Sonntag, 23. Februar / 9.30 Uhr /
Gottesdienst
Pfrn. U. Holtey

MATTHÄUS-ZENTRUM PORT

Sonntag, 16. Februar / 9.30 Uhr /
Gottesdienst
Pfrn. E. Joss

COMMUNAUTÉ ROMANDE

Dimanche, 2 février / 10 h /
Dimanche de l'église
«Différents comme nous tous»
Culte commun des paroisses de Bienne et de Nidau, Sainte-Cène
Préparé par une équipe de laïcs et la pasteure Nadine Manson.
Église du Pasquart, Bienne

Dimanche, 9 février / 10 h /
Culte, Sainte-Cène
Église Saint-Erhard, Nidau
Pasteur Cédric Jeanquartier

Dimanche, 16 février / 10 h /
Culte commun des paroisses de Bienne et de Nidau
Église Saint Paul, Bienne
Pasteure Marie-Laure Krafft Golay

Mercredi, 19 février / 18 h /
Célébration Joker
Chapelle Saint-Nicolas de Nidau
Pasteur Marco Pedroli et une équipe de laïcs.

Dimanche, 23 février / 10 h /
Culte 4D commun des paroisses de Bienne et de Nidau
Pasteur Marco Pedroli
Église du Pasquart, Bienne

KIRCHLICHE CHRONIK

Abdankungen – Services funèbres
6. Dezember: Hedwig Bachmann, 1923, Ipsach
12. Dezember: Ella Hunziker, 1921, Nidau
17. Dezember: Marietta Sutter, 1927, Biel
23. Dezember: Paul Balimann, 1930, Nidau
30. Dezember: Margrit Affolter, 1925, Ipsach

Taufen – Baptêmes
15. Dezember: Christine Burner, Nidau

MITTEILUNGEN

Pikett-Dienste
1. –3. Februar: Pfr. R. Maag
4. –10. Februar: Pfrn. E. Joss
11. –17. Februar: Pfr. P. Geissbühler
18. –24.. Februar: Pfr. R. Maag
25. –28. Februar: Pfrn. U. Holtey

Amtswochen Ipsach
27. Januar–2. Februar: Pfr. P. Geissbühler
3. –16. Februar: Pfrn. U. Holtey
17. Februar–2. März: Pfr. P. Geissbühler

DER SPEZIELLE GOTTESDIENST

Gottesdienst zum Kirchensonntag

«Ganz normal anders?»

Sonntag, 2. Februar / 9.30 Uhr /
Kirche Nidau

Der Kirchensonntag 2014 fördert das Zusammenleben von Menschen mit und ohne Behinderung – Was ist eigentlich normal? Wer setzt die Normen? Das Thema greift Ängste auf, die viele Menschen beschäftigen wie zum Beispiel: Wie würde ich mit einer Behinderung nach einem Schlaganfall umgehen? Wie begegne ich Menschen mit einer Behinderung ganz natürlich?

Mitwirkende:
Eva Joss, Christoph Kaeslin, Adrian Meury, Brigitte Nyfeler, Markus Reinhard, Erwin Wenderlein; Ursula Weingart – Orgel

BILD: © KEES DE KORT

Bartimäus. Illustration von Kees de Kort

AUS DEM KIRCHGEMEINDERAT

Der neue Pfarrer Renato Maag stellt sich vor

BILD: ZVG

Liebe Leserinnen und Leser

Seit Anfang dieses Jahres arbeite ich als Nachfolger von Matthias Barth in Nidau. Gerne stelle ich mich Ihnen vor.

Ich bin 50 Jahre jung, seit 22 Jahren verheiratet. Meine beruflichen Stationen sind Werbetexter, Handelslehrer, Pfarrer. Wo ist der rote Faden? Ich habe mich immer mit Menschen und Bedürfnissen beschäftigt: Konsumbedürfnisse, Bedürfnisse nach Bildung, nach Orientierung und Sinn. Gemeinsam ist das Kommunikative, das Verständlich-Machen und Überzeugen-Wollen.

Theologie hat mich als Gymnasiast schon früh fasziniert. Den entscheidenden Input gab mein Geschichtslehrer, der auch Theologe war. Er hat mich mit der Sintflut-Geschichte in die exegetisch kritische Methode eingeführt und mein Interesse geweckt, die Bibel zu lesen. Von einem Theologiestudium hat mich aber zuerst das Lernen der alten Sprachen abgehalten. Spätere Sozialethik-Vorlesungen in der theologischen Fakultät der Universität Zürich und der Entschluss, doch noch Alt-Griechisch zu lernen, haben mein theologisches Interesse gestärkt. Studium und Vikariat haben mich darin bestätigt, Pfarrer zu werden.

Gern will ich mich zum Wohl der Menschen in der Kirchgemeinde Nidau einbringen. Im Unterricht und als Koordinator für die KUW will ich Lernende nicht nur kognitiv fördern und fordern, sondern sie auch emotional in der reformierten Kirche verankern. Verantwortung wahrnehmen, gegenseitigen Respekt und Offenheit gegenüber Neuem sehe ich als zentrale Ziele. Als Theologe wichtig ist für mich das gemeinsam auf dem Weg sein, das Fragen, was das Evangelium für den Einzelnen bedeutet, der Austausch darüber, die Reflexion, das gemeinsame Weitersuchen, Überzeugungen gewinnen und auch anpassen können. Neue Formen der Vermittlung des Evangeliums – auch mediale – sowie die Ökumene sind mir grosse Anliegen. Als Teamplayer freue ich mich sehr auf die Zusammenarbeit mit allen Mitarbeitenden der Kirchgemeinde.

Ich freue mich, Ihnen zu begegnen, zum Beispiel in einem Gottesdienst in der Kirche Nidau oder gern auch in einem persönlichen Gespräch.

Herzlich und bis bald

PFARRER RENATO MAAG

Anstellung

von Herrn Pfarrer Renato Maag

Wir freuen uns, dass Herr Pfarrer Renato Maag die Kirchgemeinde Nidau als Zentrum seines Schaffens ausgewählt hat. Von Aarau kommend hat er per Jahresbeginn die Nachfolge von Herrn Pfarrer Matthias Barth angetreten.

In seinem Vollpensum ist er primär für die Betreuung von Nidau und als KUW Koordinator für das kirchliche «Schulwesen» zuständig. Wir sind dankbar, mit ihm eine kompetente und aktive Persönlichkeit gefunden zu haben.

Im Namen der Kirchgemeinde heissen wir ihn herzlich willkommen, wünschen gutes Einleben und ein gesegnetes Miteinander.

Kirchgemeinderat Nidau
ULRICH HAFNER

JUNGSCHAR

CEVI

IPSACH – NIDAU

Samstag, 8. Februar / 14 Uhr /
Ipsach: beim Gemeindezentrum
Nidau: beim Bibliotheksplatz

Kontakte

CEVI Jungschar Ipsach
(Kinder 5 bis 13 Jahre)
Knaben: Matthias von Wartburg
Telefon 079 590 40 22
Mädchen: Corine von Wartburg-Buntschu
Telefon 079 437 09 26
Mehr Infos:
www.cevi.ch/ipsach

CEVI Jungschar Nidau
(Kinder 5 bis 13 Jahre)
Andrea Schmid
Telefon 079 488 87 62
Mehr Infos:
www.cevi.ch/nidau

KIRCHE MIT KINDERN

KIMIKI

BILD: ZVG

Unsere Angebote richten sich an Kinder im Vorschulalter und in den ersten zwei Schuljahren.
In der Regel findet pro Quartal ein KimiKi-Nachmittag statt. Zu einem Kindernachmittag gehören eine biblische Geschichte und ein gemeinsames Zvieri. Wir basteln, singen, lachen und feiern zusammen.

IPSACH
Auskunft:
Gerda Degen
Telefon 032 331 38 20
E-Mail: g.degen@gmx.net

NIDAU
Auskunft:
Anna-Maja Lehmann
Telefon 032 331 13 05
E-Mail: anna.maja@sunrise.ch

BELLMUND
Mittwoch, 19. Februar /
14 bis 16.30 Uhr /
Anmeldung bis 16. Februar bei:
Barbara Friedli
Telefon 032 331 97 01
E-Mail: friedli.b@gmx.ch

PORT
Mittwoch, 5. Februar /
14 bis 16.30 Uhr /
Anmeldung bis 3. Februar bei:
Eveline Hänni, Telefon 032 331 11 27
E-Mail: evi@senklo.ch

SENIOREN

Senioren-Lotto

Mittwoch, 26. Februar / 14 Uhr /
im Matthäus-Zentrum

Anschliessend ans BfA-Essen spielen wir einige Durchgänge Lotto.
Es gibt, wie jedes Jahr kleine Preise zu gewinnen.

Kontakt:
Christoph Kaeslin
Telefon 032 332 20 92

BILD: ZVG

ABENDFEIER

Wort Raum Klang

Sonntag, 9. Februar / 17 Uhr /
in der Kirche Nidau

Zwischen Niemandsland und neuen Ufern

Richard Weber – Texte
Katrin Luterbacher – Klavier
Isabelle Treu – Querflöte

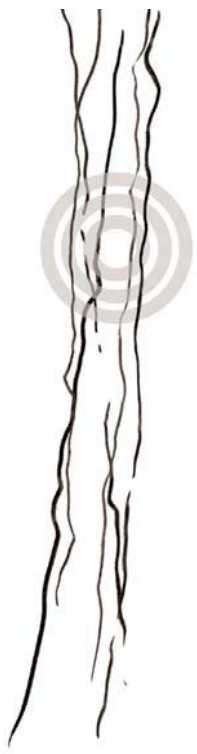
BILD: ZVG

PFARRÄMTER

Bellmund
Pfarrerin Andrea Allemann-Schärer
Burgerallee 33, 2560 Nidau
Telefon 032 331 29 82
E-Mail: andrea.schaerer@be.ref.ch

Ipsach
Pfarrer Peter Geissbühler
Brunnackerstrasse 41, 2563 Ipsach
Telefon 032 558 67 65
E-Mail: peter.geissbuehler@be.ref.ch

Pfarrerin Ursula Holtey
Alte Lützelflühstrasse 2, 3415 Hasle-Rüegsau
Telefon 078 743 79 79
E-Mail: ursula.holtey@bluewin.ch

Nidau
Pfarrer Renato Maag
Ringstrasse 12A, 2560 Nidau
Telefon 032 331 09 25
E-Mail: renato.maag@be.ref.ch

Port
Pfarrerin Eva Joss Riechers
Schulgasse 27, 2560 Nidau
Telefon 076 415 32 22
E-Mail: eva.joss@sunrise.ch

Ruferheim
Pfarrer Beat Kunz
Kirchrain 4, 2572 Sutz-Lattrigen
Telefon 032 397 17 90
E-Mail: beat.kunz@be.ref.ch

Paroisse réformée
Pasteur Marco Pedroli
Sent. du Clos-des-Auges 1, 2000 Neuchâtel
Téléphone 032 721 32 25
E-mail: marco.pedroli@sunrise.ch

ADRESSEN

Kirchgemeinderat
Ulrich Hafner, Präsident
Zihlstrasse 52, 2560 Nidau
Telefon 032 331 25 69
E-Mail: piano.hafner@bluewin.ch

Sozialdiakonie
Christoph Kaeslin
Aalmattenweg 49, 2560 Nidau
Telefon 032 332 20 92
E-Mail: sozialdiakonie.kgn@kirchgemeinde-nidau.ch

Kirchliche Unterweisung
KUW-Koordination
Pfarrer Renato Maag
Telefon 032 331 09 25

KUW-Sekretariat
Sabine Wittmer
Aalmattenweg 49, 2560 Nidau
Telefon 032 332 20 94 (Dienstag von 8 – 12 Uhr)
E-Mail: kuw.kgn@kirchgemeinde-nidau.ch

Katechetin Madeleine Geissbühler
Brunnackerstrasse 41, 2563 Ipsach
Telefon 032 558 77 85
E-Mail: madeleinegeissbuehler@sunrise.ch

Katechet Adrian Hofmann
Weyernweg 10, 2560 Nidau
Telefon 032 331 68 33
E-Mail: a.hofmann@athletes.ch

Katechetin Baudien Suter
Schatzacher 21, 2564 Bellmund
Telefon 032 333 15 37
E-Mail: baudien.suter@evard.ch

Abteilungsleitung Musik
Katrin Luterbacher
Weyermattstrasse 43, 2560 Nidau
Telefon 032 331 96 81
E-Mail: luterbacher@sunrise.ch

Sekretariat
Kirchgemeindehaus Niklaus Manuel
Aalmattenweg 49, 2560 Nidau
Öffnungszeiten: Di – Fr, 8.30 – 11.30 Uhr

Anita Di Gabriele
Telefon 032 332 20 90, Fax 032 332 20 91
E-Mail: sekretariat.kgn@kirchgemeinde-nidau.ch

Zentren

Nidau
Kirche und Kapelle, Mittelstrasse 1, 2560 Nidau
Sigrist: Hugo Liechti, Telefon 079 776 00 58
E-Mail: sigrist.kgn@kirchgemeinde-nidau.ch

Kirchgemeindehaus Niklaus Manuel
Aalmattenweg 49, 2560 Nidau
Hauswartin: Jolanda Schneider
Telefon 076 721 62 28
E-Mail: sigrist.kgn@kirchgemeinde-nidau.ch

Port
Matthäus-Zentrum, Lohngasse 4, 2562 Port
Verwalter/Sigrist: Erich Schaffer
Telefon 032 331 54 11
E-Mail: matthaeus-zentrum.port@bluewin.ch

Ipsach
Zentrum, Dorfstrasse 6, 2563 Ipsach
Sigristin: Karin Hoffmann, Telefon 032 331 70 42
E-Mail: karinho@postmail.ch

Bellmund
«Burgerstube», Lohngasse 70, 2564 Bellmund
Sigristin: Jeannette Huggenberger
Telefon 079 544 83 43
E-Mail: j.huggi@bluewin.ch

REDAKTIONSSCHLUSS AUSGABE MÄRZ 2014:
Mittwoch, 5. Februar 2014
Elektronische Beiträge an:
Pfarrer Renato Maag
E-Mail: renato.maag@be.ref.ch

AGENDA

BILDER: J. PIETRON; BIRGIT H.; H. J. SALZER; JOUJOU; G. WINTER/PIXELIO.DE

BELLMUND

Mittwoch, 5. Februar /
Neue Zeit: 9 bis 10 Uhr /
Mutter-Kind-Singen
Neu: Neue Tagesschule, Mehrzweckraum, Bellmund
Für Eltern mit Kleinkindern ab ca. 1,5 bis 4-jährig.
Anschliessend Kaffee und Znüni bis 11 Uhr
Kontakt:
Isabel Linder
Telefon 032 322 86 68
Franziska Earnhart
Telefon 032 331 20 71
Pfrn. Andrea Allemann
Telefon 032 331 29 82

Mittwoch, 26. Februar / 11.45 Uhr /
Gemeinsamer Mittagstisch für Senioren
in der Burgerstube
Es sind alle eingeladen, die gerne zusammen mit anderen zu Mittag essen wollen.
Anmeldung bis Montagmittag, 24. Februar, bei: Sandra von Niederhäusern Telefon 032 333 27 28

Mittwoch / 9 bis 11 Uhr /
(ausgenommen Schulferien)
Elterntreff
in der Burgerstube
Austausch bei Kaffee und Tee
Spielsachen sind vorhanden
Kontakt:
Käthi Zaugg, Telefon 032 331 27 80

IPSACH

Mittwoch, 12. Februar / 14.30 Uhr /
Kaffeetreff
Spielnachmittag mit anschliessendem Zvieri.
Kontakt:
Christoph Kaeslin
Telefon 032 332 20 92

Donnerstag, 27. Februar / 11.45 Uhr /
Gemeinsamer Mittagstisch für Senioren
im Zentrum Ipsach
Es sind alle eingeladen, die gerne zusammen mit anderen zu Mittag essen wollen.
Anmeldung bis Montagmittag, 24. Februar, bei:
Susi Hänni
Telefon 032 331 52 86

Freitag, 14. Februar /
13.30 bis 15 Uhr /
Christliche Frauengesprächsgruppe Ipsach
Kontakt:
Marlise von Burg
Telefon 032 331 68 75
Lucia Schärli
Telefon 032 331 20 04

NIDAU

Montag, 24. Februar /
19.30 bis 21 Uhr /
Lesezirkel für Frauen
im Kirchgemeindehaus
Wir lesen und besprechen von Lydia Cacho: «Sklaverei. Im Inneren des Milliardengeschäfts Menschenhandel» von Ferdinand Schlingensiepen.
(ISBN 978-3-596-18855-0)
Kontakt:
Barbara Meyer Schäfer
Telefon 032 331 30 54

Montag / 20 Uhr /
Webstube
im Kirchgemeindehaus
Anfängerinnen werden angelernt
Kontakt:
Margarita Attenhofer
Telefon 032 365 71 29

Dienstag, 4. und 18. Februar /
9 bis 10 Uhr /
Frauen lesen die Bibel
im Kirchgemeindehaus
Bibel und Alltag sind nahe beieinander
Kontakt:
Pfr. Renato Maag
Telefon 032 331 09 25

Dienstag /
Neue Zeit: ab 9 Uhr /
Kaffeetreff Nidau
im Lokal der Eisenbahnergenossenschaft
Kontakt:
Peter Lienhard
Telefon 032 331 92 33

Donnerstag / 14 bis 17 Uhr /
(ausgenommen Schulferien)
Jassen im Kirchgemeindehaus
Kontakt:
Christoph Kaeslin
Telefon 032 332 20 92

PORT

Dienstag / 9 bis 11 Uhr /
(ausgenommen Schulferien)
Kaffee offen
im Foyer des Matthäus-Zentrums
Kontakt:
Pfrn. Eva Joss
Telefon 076 415 32 22

Mittwoch, 26. Februar / 14 Uhr /
Senioren-Lotto
im Matthäus-Zentrum
Anschliessend ans Bfa-Essen
Kontakt:
Christoph Kaeslin
Telefon 032 332 20 92

Mittwoch / 9 bis 10 Uhr /
(ausgenommen Schulferien)
Bibelgesprächskreis
im Matthäus-Zentrum
Bibeltext – Auslegung und Gespräch
Kontakt:
Erika Keller
Telefon 032 331 54 37

Donnerstag / 13.30 bis 17 Uhr /
Jassen
im Matthäus-Zentrum
Interessierte sind herzlich willkommen!
Kontakt:
Susanne Stähli
Telefon 032 331 64 53

VORANZEIGE BROT FÜR ALLE AKTION

Saat von heute, Brot von morgen

Auch in diesem Jahr organisieren Freiwillige während der Passionszeit in den Pfarrkreisen verschiedene Mittagessen. Sie finden die entsprechenden Daten und Orte nachfolgend aufgelistet.

Die Kollekte der Gottesdienste in der Passionszeit und der Erlös der Mittagessen kommen – nach Abzug der Unkosten – dem in diesem Jahr von der Kirchgemeinde Nidau unterstützten Brot-für-alle-Projekt zugute. Weiter führende Informationen erhalten Sie in der März-Nummer des «reformiert.».

Brot für alle Mittagessen

MATTHÄUS-ZENTRUM PORT
26. Februar /
12. März /
26. März /
9. April /
jeweils 12.15 Uhr

ZENTRUM IPSACH
7. März /
21. März /
jeweils 12 Uhr

KIRCHGEMEINDEHAUS NIDAU
7. März /
14. März /
21. März /
28. März /
jeweils 12.15 Uhr

BROT FÜR ALLE FASTENOPFER
In Zusammenarbeit mit «Partner sein»

VORANZEIGE THEATER

«Fischaugä»

Gospel-Comedy-Theater

Freitag, 14. März / 19.30 Uhr /
Zentrum Ipsach

«Mit Jesus unterwegs aus der Sicht von Petrus und Andreas»

Weitere Informationen folgen in der Märzausgabe des «reformiert.».

BILD: ZVG

ELTERNTREFF BELLMUND

Information

aus der Pfarrkreiskommission Bellmund

Der Elterntreff findet in seiner bisherigen wöchentlichen Form nicht mehr statt.

Wir danken dem Bellmunder Mütterteam um Frau Käthi Zaugg für die Initiative und das mehrjährige Mittragen des Treffs am Mittwochmorgen in der Burgerstube.

Seit einigen Monaten bieten Frau Isabel Linder und Frau Franziska Earnhart einmal monatlich das Eltern-Kind-Singen unter dem Dach der Kirchgemeinde an. Entsprechende Angaben und Daten finden Sie im Anzeiger und dem «reformiert.».

Künftig bieten wir Anlässe des Eltern-Kind-Singens, der KimiKi (Kirche mit Kindern) und den Mittagstisch in der Neuen Tagesschule Bellmund an.

Wir freuen uns auf die Begegnungen in diesem Jahr!

In Namen der PKK Bellmund
PFARRERIN A. ALLEMANN-SCHÄRER

KIRCHLICHER VEREIN IPSACH

Kinder-kleider- und Spielzeug-börse

Samstag, 22. März /
Mehrzwecksaal Ipsach

Annahme: 9 bis 10.30 Uhr
Verkauf: 13 bis 15 Uhr
Auszahlung: 17.30 bis 18 Uhr

80% des angeschriebenen Preises werden ausbezahlt.

Kaffeestube durchgehend offen von 9 bis 16 Uhr

Für weitere Auskünfte und vorgängige Reservation einer Nummer melden Sie sich bitte bei:
Karin Burkhalter
Telefon 079 244 81 01
Nadja Unterbörsch
Telefon 079 672 07 80
E-Mail: kleiderboerse.ipsach@bluewin.ch

Kirchlicher Verein Ipsach

KIRCHGEMEINDE BÜRGLEN

Präsident: Daniel Rudin, 2565 Jens, 032 331 12 62
Verwaltung: Irène Moret-Galfetti, 2558 Aegerten, 032 373 41 40
Redaktion: Christine Michel, 2555 Brügg, 032 373 53 70

EDITORIAL

Ströme in der Wüste – zum Weltgebetstag

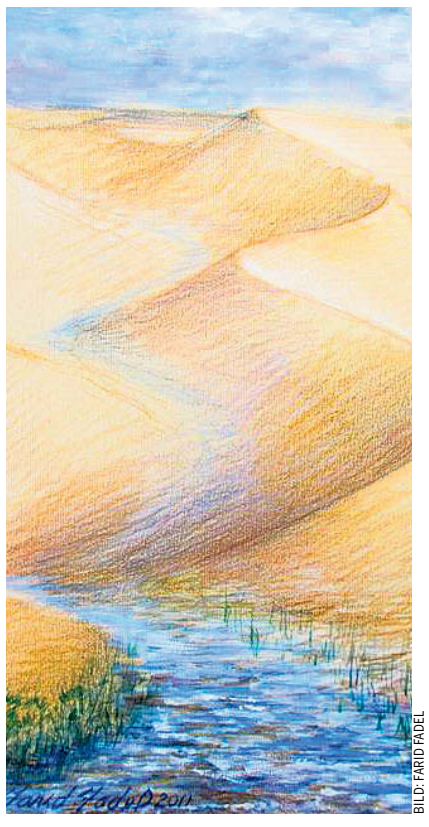
BILD: FARID FADEL

Ägypten – beim Gedanken an dieses nordafrikanische Land kommen vielen Menschen Pyramiden, Hieroglyphen und Tauchreviere am Roten Meer in den Sinn. Seit rund drei Jahren auch Bilder von den Demonstrationen auf dem Tahrir-Platz, von politischen Umbrüchen und gewaltsamen Unruhen mit vielen Opfern. Das grösste arabische Land symbolisiert aber auch die Hoffnung auf Brot, Freiheit, Würde und soziale Gerechtigkeit.

Gerade in diesen Zeiten politischer und gesellschaftlicher Veränderungen ist Ägypten das Schwerpunktland für den Weltgebetstag 2014. Als die Frauen des ägyptischen Weltgebetstagskomitees mit dem Schreiben ihres Gottesdienstes begannen, ereignete sich gerade die Revolution 2011. Ihre Bitten und Visionen sind bis heute aktuell: Alle Menschen in Ägypten, christlich und muslimisch, sollen erleben, dass sich Frieden und Gerechtigkeit Bahn brechen, wie Wasserströme in der Wüste! (Jes 41, 18ff.)

Wasserströme in der Wüste – diese prophetische Zusage Gottes aus dem Buch Jesaja greift der Weltgebetstag der Ägypterinnen auf. Wie passend für ihr Heimatland, das mit seinen über 90 Prozent Sand- und Steinwüsten eines der wasserärmsten Länder weltweit ist. Fruchtbare Vegetation findet sich in den Oasen und entlang des Nils, der die zentrale Wasserquelle des Landes ist. Der Grossteil der rund 85 Millionen Ägypterinnen und Ägypter lebt in seiner unmittelbaren Nähe. Niltal und Nildelta gehören darum zu den am dichtesten besiedelten Gebieten der Welt.

Ägyptens Geschichte und Kultur begannen zwar lange vor biblischen Zeiten, sie sind aber auch eng verwoben mit dem Christentum. In Ägypten, wo rund 90 Prozent der Bevölkerung muslimisch sind, gehören zirka 10 Prozent christlichen Kirchen an, als deren Begründer der Evangelist Markus gilt. Der Weltgebetstag wurde in Ägypten erstmalig 1928 gefeiert und sorgt bis heute für eine lebendige Ökumene. Die Verbundenheit im Glauben ist wichtig für Ägyptens Christinnen und Christen. Seit Jahren gibt es immer wieder Einschüchterungen und Gewaltakte radikaler islamistischer Kräfte, die sich vor allem gegen Christen, aber auch gegen moderate Muslime richten. Gemeinsam mit allen, die den Weltgebetstag mitfeiern, wollen die Christen Ägyptens der biblischen Verheissung des Propheten Jesaja vertrauen: «Gesegnet sei Ägypten, mein Volk» (Jes 19, 25).

Am ersten Freitag im März wird in über 170 Ländern der Weltgebetstag gefeiert.

Der Weltgebetstag hat eine langjährige ökumenische Tradition. Sein Ziel: Informiert beten und betend handeln.

Die Teilnahme an der Weltgebetstagsfeier eröffnet den Zugang zu Informationen aus authentischen Quellen über die Befindlichkeit der Christen in Ägypten. Beten mit ihren Worten heisst auch, sich solidarisch zeigen mit ihnen. Der Weltgebetstag hilft, sich in Gebeten, Gedanken und Entscheidungen an die Situation von Mitchristen zu erinnern und sie zu unterstützen. Mit der Kollekte wird Frauen und Familien geholfen, sowohl in Ägypten wie auch in benachteiligten Regionen auf der ganzen Welt.

Bei uns in Bürglen feiern wir den Weltgebetstag am 7. März um 19 Uhr im Kirchgemeindehaus in Brügg.

Eine Gruppe von Frauen – aus der Mennonitengemeinde und unserer Kirchgemeinde – bereiten ihn vor. Eine Singgruppe wird ihn musikalisch mitgestalten. Kommen Sie doch auch und reihen sich ein in die grosse Zahl von Menschen rund um den Erdball, die an diesem Tag nach derselben Liturgie Gottesdienst feiern.

Für die Vorbereitenden:
PFARRERIN BEATE SCHILLER

Redet, was gut ist, was erbaut und was notwendig ist, damit es Segen bringe denen, die es hören. EPHESER 4, 29

DER SPEZIELLE GOTTESDIENST

Kirchensonntag (Laiensonntag)

«Ganz normal anders?»

Sonntag, 2. Februar / 10 Uhr /
in der Kirche Bürglen, Aegerten

Im Alltag begegnen einander Menschen mit Behinderung und ohne Behinderung.
Der Kontakt und das Zusammengehen all dieser Menschen, ob mit oder ohne Behinderung, sollen gefördert werden.

BILD: REFBEJUSO.CH

Mit dem Thema «Ganz normal anders?» stellt sich die Frage:
- Was ist eigentlich normal?
- Wer setzt die Normen?
- Wie können wir einander ganz normal, also natürlich, begegnen?

Das Thema soll weiterhelfen, gegenseitig Ängste abzubauen und das Leben mit Behinderungen (besser) in den heutigen Alltag zu integrieren.

Die Feier wird von einer Gruppe aus dem Wohn- und Werkheim Worben mitgestaltet.

Theologische Begleitung:
Pfr. Ueli von Känel
Musikalische Gestaltung:
Musikgesellschaft Brügg und
Susanne Hügli (Organistin)

Alle, auch Familien mit Kindern, sind herzlich zu diesem Gottesdienst eingeladen.

BROT FÜR ALLE

«Brot für alle»-Aktion im Frühjahr 2014

Verpacken des Materials fürs Gebiet der Kirchgemeinde Bürglen

Montag, 24. Februar / 14 Uhr /
im Kirchgemeindehaus Brügg

Mit anschliessendem einfachem Zvieri.

Wir wären froh um Eure Mithilfe und laden Euch herzlich zu diesem Nachmittag ein!

Vielen Dank für Euer Mitmachen!
KIRCHGEMEINDE BÜRGLEN

BROT FÜR ALLE FASTENOPFER
In Zusammenarbeit mit «Partner sein»

GOTTESDIENSTE

KIRCHE BÜRGLEN, AEGERTEN

Sonntag, 2. Februar / 10 Uhr /
Feier des Kirchensonntages (Laiensonntag)
Pfr. Ueli von Känel
(siehe «Spez. Gottesdienst»)

Sonntag, 9. Februar / 10 Uhr /
Gottesdienst mit Abendmahl
Pfr. Kaspar Schweizer

Sonntag, 16. Februar / 10 Uhr /
Gottesdienst
Pfr. Ueli von Känel

Sonntag, 23. Februar / 10 Uhr /
Gottesdienst
Pfr. Hans Ulrich Germann

BETAGTENHEIM «IM FAHR» BRÜGG

Dienstag, 11. Februar / 10 Uhr /
Gottesdienst
Pfr. Ueli von Känel

SEELANDHEIM WORBEN

Sonntag, 9. Februar / 10 Uhr /
Gottesdienst
Pfrn. Beate Schiller

AMTSWOCHEN BESTATTUNGEN

Woche 5
27. bis 31. Januar /
Pfrn. Beate Schiller
Telefon 032 373 36 70

Woche 6
3. bis 7. Februar /
Pfr. Hans Ulrich Germann
Telefon 032 373 42 88

Woche 7
10. bis 14. Februar /
Pfr. Kaspar Schweizer
Telefon 032 372 20 70

Woche 8
17. bis 21. Februar /
Pfr. Ueli von Känel
Telefon 032 384 30 26

Woche 9
24. bis 28. Februar /
Pfr. Hans Ulrich Germann
Telefon 032 373 42 88

CHRONIK

Monat Dezember /
Bestattungen
- Paula Häusler-Schwab, geb. 1924, Worben
- Nora Rita Hirt-Leuenberger, geb. 1926, Brügg
- Rudolf Kupferschmid, geb. 1948, Magglingen
- Katharina (Käthi) Siegenthaler-Blank, geb. 1929, Brügg

AUS DEM KIRCHGEMEINDERAT

Abschied und Dank

Am Gottesdienst vom Sonntag, 22. Dezember durfte die Kirchgemeinde Bürglen in Aegerten ein letztes Mal den Worten von Pfarrer Peter Frey zuhören. Während acht Monaten war er zusammen mit seiner Frau Elisabeth als Stellvertreter von Beate Schiller tätig. Sowohl die Kirchenbesucher als auch die Mitarbeitenden, das Pfarrteam und die Kirchgemeinderatsmitglieder werden das Ehepaar Frey als engagierte und mit viel Herzblut tätige Pfarrer in guter Erinnerung behalten.

Im Namen der Kirchgemeinde danken wir Elisabeth und Peter Frey ganz herzlich für ihr Engagement und wünschen ihnen für die Zukunft viel Glück und gute Gesundheit.

Namens des Kirchgemeinderates
IRÈNE MORET

Abschied und Dank

Am Seniorentreff vom 18. Dezember im Restaurant «Bären» in Worben wurden Marie und Heinrich Zbinden verabschiedet. Sie haben den Treff vom Frühjahr 2005 bis Ende Dezember 2013 mit viel Engagement und persönlichem Einsatz geleitet und haben nun aus gesundheitlichen Gründen ihren Rücktritt eingereicht.

Das Ehepaar Zbinden hat sich nicht gescheut, die Seniorinnen und Senioren von Worben persönlich per Telefon zu den Veranstaltungen einzuladen, so dass zahlreiche Besucherinnen und Besucher daran teilnahmen. Unermüdlich haben sie am Netz der Gemeinde gewoben.

Im Namen der Kirchgemeinde danken wir Marie und Heinrich Zbinden ganz herzlich für ihr Engagement und wünschen ihnen viele erfreuliche Erfahrungen, positive Erlebnisse und vor allem gute Gesundheit.

Namens des Kirchgemeinderates
IRÈNE MORET

Herzlich willkommen!

Die Kirchgemeinde Bürglen heisst Joselyne und Samuel Walter aus Worben herzlich willkommen als neue Leiter des Seniorentreffs Worben. Sie ersetzen ab Januar 2014 Marie und Heinrich Zbinden, die aus gesundheitlichen Gründen per Ende Dezember 2013 den Rücktritt eingereicht haben. Beide haben sich schon vorher in verschiedenen Funktionen für die Kirchgemeinde engagiert.

Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit und wünschen ihnen viel Freude und Erfüllung beim Anpacken der neuen Aufgabe.

Namens des Kirchgemeinderates
IRÈNE MORET

KONZERTE

Abendmusiken

Zweite Abendmusik

Sonntag, 23. Februar / 17 Uhr /
in der Kirche Bürglen, Aegerten

Orgelkonzert mit Heinz Balli, ehemaliger Münsterorganist von Bern

Der Eintritt ist frei.
Kollekte am Ausgang
(Richtpreis Fr. 20.–)

Dritte Abendmusik

Sonntag, 9. März / 17 Uhr /
im Kirchgemeindehaus Brügg

Trio:
Daniel Kabyliansky – Geige
Nikolay Khalatyan – Cello
Aydin Arslan – Klavier

Der Eintritt ist frei.
Kollekte am Ausgang
(Richtpreis Fr. 20.–)

BILDER: ZVG. WIKIMEDIA.ORG

STELLENANGEBOTE

Zur Ergänzung unseres Unterrichtsteams suchen wir per 1. Juli 2014 oder nach Vereinbarung

Katechet / Katechetin (30 %)

Ihre Aufgaben:
- KUW II (4. bis 6. Klasse)
- Mitarbeit im Bereich Familiengottesdienste (2. und 3. Klasse)
- KUW-flankierende Angebote (z.B. KIWO, Kinderlager)

Voraussetzungen:
- Bernisches Katechetendiplom (oder in Ausbildung zu diesem Diplom)
- Zugehörigkeit zur reformierten Landeskirche
- Freude am Umgang mit Kindern
- selbständiges Arbeiten
- Teamfähigkeit

Bei uns finden Sie:
- aufgeschlossene Kolleginnen und Kollegen
- gute Infrastruktur
- zentrale KUW-Koordination
- zentrale KUW-Administration
- Besoldung gemäss kantonaler Besoldungsverordnung

Auskunft erteilen gerne:
- Verwaltung der Kirchgemeinde Irène Moret Telefon 032 373 41 40 (morgens)
- Ressort KUW Regula Sägesser 079 667 15 00

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Bitte senden Sie Ihre Unterlagen bis 20. Februar 2014 an:
Verwaltung der Kirchgemeinde Bürglen
Kirchstrasse 29, 2558 Aegerten
E-Mail: sekretariat@buerglen-be.ch

Zur Ergänzung unseres Unterrichtsteams suchen wir per 1. Juli 2014 oder nach Vereinbarung

Katechet / Katechetin (60 %)

Ihre Aufgaben:
- KUW III (7. bis 9. Klasse) KUW-Kurse
- Zentrale KUW-Koordination

Voraussetzungen:
- Bernisches Katechetendiplom (oder in Ausbildung zu diesem Diplom)
- Zugehörigkeit zur reformierten Landeskirche
- Freude am Umgang mit Kindern
- selbständiges Arbeiten
- Teamfähigkeit

Bei uns finden Sie:
- aufgeschlossene Kolleginnen und Kollegen
- gute Infrastruktur
- zentrale KUW-Koordination
- zentrale KUW-Administration
- Besoldung gemäss kantonaler Besoldungsverordnung

Auskunft erteilen gerne:
- Verwaltung der Kirchgemeinde Irène Moret Telefon 032 373 41 40 (morgens)
- Ressort KUW Regula Sägesser 079 667 15 00

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Bitte senden Sie Ihre Unterlagen bis 20. Februar 2014 an:
Verwaltung der Kirchgemeinde Bürglen
Kirchstrasse 29, 2558 Aegerten
E-Mail: sekretariat@buerglen-be.ch

GESPRÄCHSGRUPPE

Austauschgruppe für Angehörige von pflegebedürftigen Menschen

- **Sie stehen täglich im Einsatz, machen Grenzerfahrungen bei der Unterstützung und Betreuung einer/eines pflegebedürftigen Angehörigen?**
- **Oder mussten Sie die Erfahrung machen, dass es zu Hause nicht mehr geht und den Partner/die Partnerin, Mutter/Vater, Tochter/Sohn einem Heim zur Pflege anvertrauen?**
- **Suchen Sie einen Ort, an dem Sie sich mit anderen Betroffenen austauschen können?**

Herzliche Einladung in eine Gesprächsgruppe, die zum Ziel hat, Kontakte zwischen Menschen mit pflegebedürftigen Angehörigen zu fördern und mitzuhelfen, dass Betroffene durch den Austausch und die Auszeit neue Kräfte «tanken» können.

Nächstes Treffen:
Mittwoch, 26. Februar / 15.30 bis 17 Uhr /
im Pfarramtsbüro im Seelandheim Worben,
«Sunnehus» 3. Stock (Zugang über den Glaslift am Teich)
Pfrn. Beate Schiller, Telefon 032 373 36 70

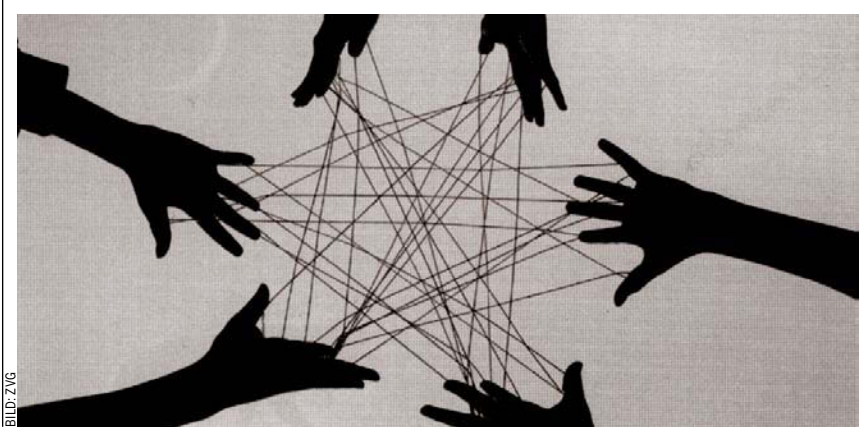

BILD: ZVG

WELTGEBETSTAG 2014

Vorbereitung

zum Weltgebetstag

Freitag, 14. und 21. Februar /
jeweils 13.30 bis 17 Uhr /
im Pfarrhaus Aegerten
Wir bereiten den Weltgebetstag vor.
Dieser wird am Freitag, den 7. März, rund um die Welt gefeiert – bei uns in Bürglen um 19 Uhr im Kirchgemeindehaus Brügg. Falls Sie noch im Vorbereitungsteam aktiv mithelfen möchten, freuen wir uns.
Für das Vorbereitungsteam:
Pfrn. Beate Schiller, Telefon 032 373 36 70

Singprojekt

zum Weltgebetstag

Wir laden Sie herzlich ein, mit einer Gruppe von Sängerinnen und Sängern unter der Leitung von Hugo Fuchs Lieder für den Weltgebetstag einzuüben.

Folgende Probedaten sind geplant:
Dienstag, 18. Februar /
Mittwoch, 26. Februar /
Montag, 3. März /
Mittwoch, 5. März /
jeweils 19.30 bis 21 Uhr /
im Kirchgemeindehaus Brügg

Gottesdienste:
Freitag, 7. März / 19 Uhr /
mit Vorprobe / im Kirchgemeindeh. Brügg
Sonntag, 9. März / 10 Uhr /
mit Vorprobe / Kirche Bürglen, Aegerten

Schön, wenn Sie mitsingen und so auch neue Lieder kennen lernen.

Leitung, Auskunft:
Hugo Fuchs
Telefon 032 373 11 74

SENIOREN

Für Seniorinnen und Senioren aus der ganzen Kirchgemeinde

Senioren-Nachmittag

Donnerstag, 6. Februar / 15 Uhr /
im Kirchgemeindehaus Brügg

«Unsere Bergwelt, ein Meer voll Licht und Farben»

Böni Reinhard fängt mit seiner Fotokamera Eindrücke ein aus seinem Leben als Bergsteiger und Polizist. Mit den Bildern, die er mit Musik vertont, fängt er wunderschöne Stimmungsvariationen ein. Wer begleitet ihn in die lebendige Bergwelt?

Kontakt:
Margret Pfister,Sozialdiakonin
Telefon 032 373 35 85
E-Mail: sozialdiakonie@buerglen-be.ch

BILD: ZVG

Mittagessen

für Seniorinnen und Senioren
Dienstag, 4. Februar / 12.15 Uhr /
im Restaurant «Petinesca», Studen.
Jeden 1. Dienstag im Monat freuen wir uns auf das gemeinsame Essen und aufs Zusammensein. Sind Sie heute auch dabei?
Fahrdienst nach Übereinkunft:
Margret Pfister, Telefon 032 373 35 85
E-Mail: sozialdiakonie@buerglen-be.ch

Männer-Seniorentreff

Donnerstag, 20. Februar / 14 Uhr /
im Restaurant «Florida», Studen.
Alfred Schneider, Brügg, berichtet von seiner Bergtour auf den Kilimandscharo, 5895 m.ü.M. Herzliche Einladung!

BILD: ZVG

BRÜGG
Donnschtigs-Träff
Donnerstag, 13. Februar / 15 Uhr /
im Kirchgemeindehaus.
«Lottomatch»
Herzliche Einladung zu Spiel und Spass beim freudigen «Löttele»!

STUDEN
Treff für Seniorinnen und Senioren
Montag, 17. Februar / 14 Uhr /
im Kirchgemeinderaum.
Leitung/Auskunft:
Annemarie und Werner Lüdi
Telefon 032 373 57 87

WORBEN
Seniorentreff
Mittwoch, 19. Februar / 14 Uhr /
im Restaurant «Bären».
Fritz Nikles erzählt von der Burgergemeinde Worben.
Herzliche Einladung!

BILD: JOUJOU / PIXELIO.DE

REGELMÄSSIGE ANGEBOTE

Liturgisches Morgengebet
Mittwochs / 8 Uhr /
in der Kirche Bürglen, Aegerten.
Die Liturgie lädt ein, zur Ruhe zu kommen, sich zu besinnen und auszurichten auf die Mitte unseres Lebens.
Für diejenigen, die anschliessend noch einen Moment Zeit haben, besteht die Möglichkeit, miteinander im Stöckli eine Tasse Tee zu trinken.
Auskunft:
Pfrn. Beate Schiller
Telefon 032 373 36 70

Literaturzirkel
Dienstag, 18. Februar / 9 bis 11 Uhr /
im Pfarrhaus, «Raum der Begegnung», Aegerten.

Frauentreff Bürglen
Montag, 24. Februar / 19 Uhr /
im Kirchgemeindehaus Brügg.
«Die Aare – von der Grimsel bis zum Rhein»
Robert Schneiter ist pensionierter Pfarrer und lebt im Simmental. Er begleitete die Aare zu Fuss und mit dem Velo von den Quellen (Grimselgebiet) bis zum Rhein.
Auf der Reise entstanden schöne Bilder. Zusammen mit passenden Texten und Zitaten gestaltet sich der Abend zu einem bereichernden Erlebnis.
Kontakt:
Margret Pfister,Sozialdiakonin
Telefon 032 373 35 85
E-Mail: sozialdiakonie@buerglen-be.ch

EINLADUNG

Apéro mit Landfrauen

Mittwoch, 5. Februar / 19.30 Uhr /
im Kirchgemeindehaus Brügg

Wir danken für die Anmeldungen zum informativen Gedankenaustausch und heissen die Gruppe herzlich willkommen!

PFARRER UELI VON KÄNEL UND MARGRET PFISTER, SOZIALDIAKONIN

PFARRÄMTER

Aegerten und Seelandheim Worben
Pfarrerin Beate Schiller
Seelandheim, 3252 Worben
Telefon 032 373 36 70
E-Mail: aegerten@buerglen-be.ch

Brügg
Pfarrer Hans Ulrich Germann
Rosenweg 1, 2555 Brügg
Telefon 032 373 42 88
E-Mail: bruegg@buerglen-be.ch

Jens-Merzligen-Worben
Pfarrer Ueli von Känel
Pestalozzi-Weg 9, 3252 Worben
Telefon 032 384 30 26
E-Mail: worben@buerglen-be.ch

Schwadernau und Studen
Pfarrer Kaspar Schweizer
Kirchstrasse 29 A, 2558 Aegerten
Telefon 032 372 20 70
E-Mail: studen@buerglen-be.ch

GEMEINDEFERIEN 2014

Aktivwoche in Magliaso am Luganersee

Die Ferienwoche führt uns ins Tessin, ins Centro Evangelico in Magliaso, direkt an den Luganersee.

Pfingstsonntag, 8. Juni bis Samstag, 14. Juni /

Die faszinierende Seelandschaft bietet gute Möglichkeiten, Erholsames und Spannendes zu erleben: Wanderungen an den Seen oder in bergigem Gebiet (z.B. Monte Generoso) locken uns in abwechslungsreiche Landschaften. Eine Schifffahrt ins italienische Städtchen Luino am Lago Maggiore mit dem Mercato ist einer der weiteren Anziehungspunkte der Region. Gelegenheit zum Baden direkt im Luganersee vor dem Hotel. Den Tag beginnen wir jeweils zusammen mit einer Besinnung, tagsüber sind wir in Gruppen unterwegs. Bei all dem wird wichtig sein, dass wir auch innehalten und Kraft schöpfen.
Herzlich willkommen sind alle, die in dieser farbenfrohen, vielseitigen Gegend Ferien verbringen wollen und frische Stärkung für ihren Alltag brauchen!
Reiseleitung: Pfr. Ueli von Känel, Worben

Das Vortreffen für die Ferienwoche findet statt:
Dienstag, 25. Februar / 14.30 Uhr /
im Kirchgemeindehaus Brügg.

Wer am Vortreffen nicht teilnehmen kann, kann immer noch direkt bei uns die Informationen einholen und sich bis am 10. März anmelden. Die Einzelheiten hierzu und den Anmeldetalon finden Sie im Flyer. Den Flyer stellen wir Ihnen gerne zu.
Melden Sie sich dafür und für nähere Auskünfte bei: Ueli von Känel, Pestalozzi-Weg 9, 3252 Worben, Telefon 032 384 30 26, E-Mail: worben@buerglen-be.ch
Auf Ihre Teilnahme freuen wir uns!

BILD: ZVG

KINDER UND ELTERN

Kolibri-Kindergruppe

Gemeinsam eine biblische Geschichte hören, singen und beten, basteln und spielen. Herzliche Einladung an Kinder ab 3 Jahren!

WORBEN
Freitag, 7. Februar / 14 bis 15.30 Uhr /
im Sääli des Pfarrhauses Worben, Pestalozzi-Weg 9.
Auskunft:
Stefanie und Ueli von Känel-Schmid
Telefon 032 384 30 26

MuKi-Treff

Hier treffen sich Gross und Klein. Kinder (bis 4-jährig) können hier erste soziale Beziehungen ausserhalb des Elternhauses erleben.
Während die Kinder spielen, können Mütter untereinander Erfahrungen austauschen und Beziehungen knüpfen.

Dienstag, 11. Februar / 9.15 Uhr /
im Kirchgemeindehaus Brügg
Kontakt:
Margret Pfister, Sozialdiakonin
Telefon 032 373 35 85
E-Mail: sozialdiakonie@buerglen-be.ch

BESUCHSDIENST

Besuchsdienst-Treffen

Donnerstag, 20. Februar / 18.30 Uhr /
im Kirchgemeinderaum Studen

Für aktive Besucher und Besucherinnen des kirchlichen Besuchsdienstes findet ein gemeinsamer Austausch in der Gruppe statt mit Pfr. Ueli von Känel und Margret Pfister.

Koordination und Kontakt:
Margret Pfister, Sozialdiakonin
Telefon 032 373 35 85
E-Mail: sozialdiakonie@buerglen-be.ch

ADRESSEN

Sozialdiakonischer Dienst
Margret Pfister, Sozialdiakonin
Büro / Hauptstrasse 61, 2557 Studen
Telefon 032 373 35 85
E-Mail: sozialdiakonie@buerglen-be.ch
Montag bis Donnerstag

Sigrist-Team
Walter Aebi
Roger Grau
Angela Grossenbacher
Industriestrasse 8
2555 Brügg
Telefon 032 373 23 88
E-Mail: sigrist@buerglen-be.ch

Kirchliche Unterweisung
Katechetin
Jris Jaggi
Per Adresse
Kirchgemeindehaus Brügg
Industriestrasse 8, 2555 Brügg
Telefon 032 351 18 27

KUW-Administration
Christine Michel
Kirchgemeindehaus Brügg
Industriestrasse 8, 2555 Brügg
Telefon 032 373 53 70
E-Mail: kuw-admin@buerglen-be.ch
Montag und Mittwoch 8.00 bis 11.30 Uhr
Freitag 8.00 bis 10.00 Uhr

Verwaltung der Kirchgemeinde
Irène Moret-Galfetti
Kirchstrasse 29, 2558 Aegerten
Telefon 032 373 41 40
E-Mail: sekretariat@buerglen-be.ch
Montag bis Freitag 8.30 bis 11.30 Uhr

Orgeldienst
Rosmarie Hofer und Team
Telefon 032 329 50 15 (Dienstag bis Freitag)
Telefon 032 373 64 24 / 079 583 59 55
E-Mail: rosmarie_hofer@hotmail.com
(Dienstag bis Freitag)

Präsident der Kirchgemeinde
Daniel Rudin
Per Adresse Verwaltung

REDAKTIONSSCHLUSS AUSGABE MÄRZ 2014:
Montag, 3. Februar 2014

Layout: Silvan Inderbitzin, Biel. info@gdsi.ch